



**Ausbildung zum/zur
Systemischen Berater*in und Coach (SE)**

4 Semester / 2 Jahre

am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG

Beginn Oktober 2024

Präambel

Menschen beratend in ihren persönlichen Lebensfeldern und beruflichen Aufgabenstellungen begleiten zu können, wird durch die komplexen Herausforderungen unserer Zeit immer bedeutsamer. Gefordert ist dabei eine hohe persönliche und fachliche Kompetenz.

Die Ausbildung ist interessant, wenn Sie Ihre Kompetenzen im beruflichen Umgang mit Menschen durch gezieltes Erkennen von Fähigkeiten und Ressourcen vertiefen und erweitern wollen.

Die Teilnehmer*innen berichten über die Freude und Befriedigung, die mit dieser Art, Menschen unterstützend begleiten zu können, verbunden ist.

Im Besonderen haben Neurowissenschaften und Bindungspsychologie in den letzten Jahren deutlich gezeigt, wie wesentlich das Wahrnehmen und Umgehen mit unseren Gefühlen und den Gefühlen anderer ist. Ihre Erkenntnisse weisen klar darauf hin, dass emotionale Intelligenz ein Schlüsselbegriff in der Beratungs-, Führungs- und Coachingkompetenz ist. In der Alltagspraxis besteht unsere Aufgabe häufig darin, Sachprozesse auch auf der emotionalen Ebene so zu begleiten, dass die Emotionen den zielführenden Verlauf nicht beeinträchtigen, sondern im Gegenteil unterstützen.

Die Systemenergetik ist ein systemisches Konzept, das auf Grundlage der System- und Komplexitätstheorie und Erkenntnissen der Neurowissenschaften ein neues Erschließen unserer Gefühls- und Handlungswelt ermöglicht.

Um Ihnen Beispiele zu geben, welche beruflichen Interessen Sie zu uns führen können, hier eine kurze Übersicht von Persönlichkeiten, welche bisher unsere Kurse absolviert haben: Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen psychosozialen Bereichen, Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung, Verantwortliche für Personalentwicklung, Anwälte*innen und Richter*innen, Ärzte*innen, Psychologen*innen, Psychotherapeuten*innen, Lehrer*innen und Fachkräfte in der Bildungsarbeit und Erwachsenenbildung, Mitarbeiter*innen und Führungskräfte in den unterschiedlichen Pflegeberufen, Mitarbeiter*innen in der pastoralen Arbeit und Seelsorge, im künstlerischen Bereich tätige Personen.

Zielsetzung

Ziel der zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung ist, Sie zu eigenständigem Arbeiten in systemischer Beratung und Coaching zu befähigen. Dies sowohl freiberuflich, als auch für die Beratungs- und Coachingaufgaben in Ihrer Institution oder Ihrem Unternehmen.

Der Basiskurs vermittelt ihnen fundierte Prozesskompetenz auf Grundlage der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren. Schwerpunkt des Aufbaukurses ist, die erworbene Prozesskompetenz mit der entsprechenden Feldkompetenz in systemischer Beratung und Coaching zu verbinden.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine grundlegende Einführung in systemisches Denken, im Besonderen in die Theorie dynamisch komplexer Systeme und in Erkenntnisse der Neurowissenschaften.

Beziehungsfähigkeiten im Coaching- bzw. Beratungsprozess zu entschlüsseln, sie zu entfalten und damit Menschen in ihrem Kontext wirkungsvoll zu unterstützen steht im Mittelpunkt des Lernprozesses. Die Vertiefung der Resonanzfähigkeit im Beratungsprozess wird verbunden mit der Erweiterung der eigenen Resilienzfähigkeit.

Institutioneller Rahmen

Das Lehr- und Forschungsinstitut greift in seinen Ausbildungen auf 40 Jahre Erfahrung in Weiterbildung und Forschung zurück.

Die Dozenten*innen des Lehr- und Forschungsinstitutes verfügen über breitgefächerte Qualifikationen. Die jeweiligen Seminarleiter*innen haben ihre Fachlichkeit unter anderem durch ein eigenes Hochschulstudium, langjährige Berufserfahrung, kontinuierliche Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten nachgewiesen.

Wir führen unsere Kurse kombiniert online und in Präsenz durch. Die Präsenztermine finden zentral in München gelegen in den Räumen der Systemenergetischen Praxisgemeinschaft oder in den Räumen der Kath. Stiftungshochschule München statt.

Das Lehr- und Forschungsinstitut ist durch eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an der Entwicklung systemischer Arbeit und systemischer Modelle beteiligt. Dies fließt in die Weiterbildung mit ein.

Die Ausbildungslehrgänge werden durch das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien kontinuierlich und angemessen evaluiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung baut auf den Erfahrungen und den methodischen Kompetenzen auf, welche die Teilnehmer*innen mitbringen. Es sollen daher folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ In der Regel ein Hoch- bzw. Fachhochschulstudium oder eine berufliche Ausbildung, die als Äquivalent anerkannt werden kann**
- ▶ Möglichkeit der praktischen Umsetzung des Gelernten
- ▶ Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen sowie emotionale Belastbarkeit, Empathie und Kontaktfähigkeit

** Bitte nehmen Sie diesbezüglich persönlich Kontakt mit uns auf.

Struktur der Ausbildung

Die berufsbegleitende 2-jährige Ausbildung¹ gliedert sich in den:

Studienabschnitt I	2 Semester
Studienabschnitt II	2 Semester

Der Studienabschnitt I stellt gleichzeitig eine eigenständige berufliche Weiterbildung (zum/zur Systemischen Prozessbegleiter*in (SE)) dar, die wir gemeinsam mit der Katholischen Stiftungshochschule – Hochschule für angewandte Wissenschaften, München zertifizieren.

¹ Die Gesamtzahl der Ausbildungseinheiten beträgt 348 AE / 261 Zeitstunden (ZS).

Seminarübersicht:

Studienabschnitt I	
Kompetenztraining (Theorie, Praxis/Methodik, Supervision und Selbsterfahrung)	14 Tage (Samstag 10:00 – 17:00 Uhr) 112 AE /84 ZS*
Eigenarbeit / Umsetzung im eigenen beruflichen Feld / Literatur	27 AE / 20 ZS

Studienabschnitt II	
Kompetenztraining (Theorie / Methodik / Praxis)	10 Tage (Samstag 09:30 – 17:00 Uhr) in 4-wöchigem Abstand (80 AE / 65 ZS)
Praxis-Seminar (Praktische Übungen und Rollenspiele / Selbstreflexion)	9 Seminarabende am Freitagabend vor dem Samstag des Kompetenztrainings, 17:00 – 19:00 Uhr (24 AE / 18 ZS)
Supervision	7 Supervisionen innerhalb des Kompetenztrainings und 6 Supervisionen in 4-wöchigem Abstand zwischen den Ausbildungswochenenden, Freitag 14.00–17.00 Uhr (à 4 AE / 3 ZS)
Intervision	9 Intervisionstreffen (à 4 AE / 3 ZS) von den Teilnehmer*innen selbst organisiert
Praxis	wenigstens 15 AE dokumentierte Fallstunden
Eigenarbeit/Literaturstudium	25 AE / 19 ZS

*(AE = Arbeitseinheit = 45 Minuten * ZS = eine Zeitstunde = 60 Min).

Die zeitliche Strukturierung der Ausbildungseinheiten verwirklicht unsere Zielsetzung, einen kontinuierlichen Lernprozess zu ermöglichen. Wir begleiten alle Ausbildungsteilnehmer*innen sorgsam durch den Ausbildungsprozess. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 12 begrenzt. Wenn wir Ihnen für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung in einem Ausbildungsteil eine Vertiefung empfehlen, suchen wir rechtzeitig das Gespräch mit Ihnen.

Kompetenztraining:

Es ist zentral in der Struktur der Ausbildung. Angewandte Methodik, praxisbezogene Theorie, Ausbildungssupervision werden an diesen Tagen miteinander verbunden und damit ein vertiefter Lernprozess ermöglicht. Die Intervisionstreffen werden inhaltlich eingebunden.

Die Teilnehmer*innen werden in die Grundlagen der Systemtheorie, insbesondere die Theorie der dynamisch komplexen Systeme, die Komplexitätstheorie und in wichtige Grundlagen aus den Neurowissenschaften eingeführt. Dies wird verbunden mit den relevanten systemenergetischen Theorieinhalten.

Die **Praxis-Seminare** dienen der Einübung u. a. mit Hilfe von Rollenspielen und Resonanztraining. Durch die Besonderheit unseres Settings werden unterschiedliche Lernebenen miteinander verbunden: Selbstreflexion und praktische Beratungs- bzw. Coachingkompetenz, die systemenergetische Haltung in Beratung und Coaching, Praxis und Theorie.

Supervision:

Die Supervisionseinheiten zeichnen sich durch kleine Gruppengrößen (5 – 7 Teilnehmer*innen) aus. Dies und ihre Regelmäßigkeit (14-tägiger Rhythmus) ermöglichen effizientes Lernen und verantwortliches Begleiten der Ausbildungsteilnehmer*innen in ihrer praktischen Fallarbeit.

Die **Intervision** dient der Diskussion von konkreten Frage- und Aufgabenstellungen, die inhaltlich in das Kompetenztraining eingebunden sind.

Um **die praktische Fallarbeit** (Durchführung von Coachings / Beratungen) für den eigenen Lernprozess optimal zu nutzen, bitten wir Sie die durchgeführten Sitzungen in einem schriftlichen Protokoll unter systemenergetischen Gesichtspunkten auszuwerten. Die Reflexion in der Supervision vertieft und erweitert das bereits erarbeitete Verständnis des Beratungs- bzw. Coachingprozesses.

Literaturstudium / Eigenarbeit:

Wir ermutigen die Teilnehmer*innen die erworbenen Kompetenzen im Alltag ihres beruflichen Handelns umzusetzen und ihre Erfahrungen im Lehrgang zu vertiefen. Wir empfehlen ausgesuchte Literatur, die das erfahrungs- und handlungsorientierte Lernen unterstützt.

Resonanzgruppe:

Zur Vertiefung der eigenen Resonanz- und Antwortfähigkeit im Coachingprozess ist das Wissen um eigene zentrale Fähigkeiten bedeutsam. Dies wird nicht nur durch einen kognitiven Lernprozess, sondern auch durch persönliche Erfahrung vermittelt. Dieses Lernen über Selbstreflexion wird am Lehr- und Forschungsinstitut durch ein sehr effizientes Lern- und Erfahrungssetting – „die Resonanzgruppe“ gewährleistet.

Die Teilnahme an einer Resonanzgruppe wird von uns **grundsätzlich empfohlen**, ist jedoch nicht Voraussetzung für den Abschluss.

Inhaltliche Struktur der Ausbildung

Studienabschnitt I / Basiskurs:

- ▶ Resonanz als wesentliches Instrument in der Prozessbegleitung
- ▶ Metaphorisch analoge Nutzung von Ergebnissen der Komplexitätstheorie, der Selbst-Organisationsforschung in der Systemenergetik für das Entfalten von Fähigkeiten
- ▶ Nutzen des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- ▶ Entfaltung der Beziehungsfähigkeiten und ihre emotionale Fundierung als Ordnungs-Ordnungs-Übergänge gesehen
- ▶ Umgang mit den Wirkungsspektren der Beziehungsfähigkeiten und ihre neurowissenschaftliche Grundlagen
- ▶ Das Sicherheitsdreieck in der Systemenergetik
- ▶ Erkennen von Mustern aus der Ressourcen- und Kompetenzenperspektive

Studienabschnitt II:

- ▶ Mustererkennung und Strukturidentifizierung im Erstkontakt in Beratung und Coaching
- ▶ Kontrakt
- ▶ Das Umgehen mit den Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren in Beratung und Coaching
- ▶ Das Geborgenheitsdreieck in der Systemenergetik
- ▶ Aufbau, Führen und Reflektieren der beraterischen Beziehung
- ▶ Erkennen und Nutzen des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, Resilienz und Resonanz
- ▶ Emotionen und das Wirkungsträgerspektrum
- ▶ Erkennen von isomorphen Strukturen im Bereich von Helfersystemen
- ▶ Top-Down- und Bottom-up-Interventionen zur Modellierung somato-psycho-sozialer Muster
- ▶ Beenden und Evaluieren der beraterischen Arbeit

Zentraler Inhalt des Studienabschnittes I ist das systemenergetische Konzept der Beziehungsfähigkeiten-Wirkungsspektren. Ihre theoretische Vermittlung und das Erlernen von Prozessbegleitung mit Hilfe der Wirkungsspektren werden verbunden mit dem Prozess der Kursgruppe. Somit werden Erfahrungslernen, das Erwerben einer Haltung und die Entfaltung spezifischer Fähigkeiten bei den Teilnehmer*innen selbst ermöglicht. Im Mittelpunkt steht dabei die Kontextualisierung des erworbenen Wissens über die Phasenübergänge von Beziehungsfähigkeiten. Ziel ist, die eigene Resonanzfähigkeit zu vertiefen. Theorie und Praxis wechseln sich während der Kursdauer ab, wobei der Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung gelegt wird.

Im Aufbaukurs lernen unsere Teilnehmer*innen, die für den jeweiligen Beratungs- oder Coachingprozess bedeutsamen Beziehungsfähigkeiten bei den Klienten*innen bzw. Coachees zu entschlüsseln, sie als Orientierungsachsen zu nutzen und mit ihnen Problemlösungen zu initiieren.

Der Zusammenhang zwischen „Ressourcen – Resonanz – Resilienz“ spielt dabei eine bedeutsame Rolle. Wir schulen Sie, über Ihre Resonanz Zugang zu den Klienten*innen und Coachees zu erhalten und mit Ihren Resonanzen den Beratungsprozess zu führen. Wir unterstützen Sie im Umgang mit krisenhaften Emotionen in Beratungs- und Coachingprozessen. Ihre Resilienzfähigkeit wird erweitert.

Zum Ausbildungsabschluss führen

- ▶ Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an den Ausbildungsseminaren
- ▶ Dokumentation der Beratungs- und Coachingfälle
- ▶ Schriftliche Abschlussarbeit (Auswertung eines Beratungs-/Coachingprozesses)
- ▶ Erfolgreich bestandenenes Abschlusskolloquium
- ▶ Verpflichtung zu ethischem und professionellem Handeln

Abschlusszertifikat

Das Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien vergibt ein Abschlusszertifikat zum/zur

Systemischen Berater*in und Coach (SE)

Der Abschluss orientiert sich an den Standards der nationalen und internationalen systemischen Berufsverbände.

Weiterbildungsbescheinigung

Sie haben auch die Möglichkeit die Ausbildung mit einer Weiterbildungsbescheinigung zu beenden, die Ihnen die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Intervention bestätigt.

Der Studienabschnitt III oder die Mediationsausbildung stehen Ihnen mit beiden Abschlussmöglichkeiten offen.

Kosten

Die Kosten der Ausbildung teilen sich folgendermaßen auf:

Studienabschnitt I:	1.990,00 € (auch zahlbar in 10 monatlichen Raten à 230,00 €)
Studienabschnitt II:	3.550,00 € (auch zahlbar in 10 monatlichen Raten à 365,00 €)

Darin enthalten sind alle Gebühren für Lehrgang, Supervision, Abschlusskolloquium und Zertifikate. Es entstehen keine weiteren Lehrgangskosten und keine zusätzlichen Kosten für Seminar- und Tagungshäuser.

Es fällt keine Mehrwertsteuer an. Die Ausbildung zum/zur Systemischen Berater*in und Coach (SE) erfüllt die Bedingungen der Regierung von Oberbayern als Bildungsmaßnahme nach § 4, Nr. 21 UStG.**

*** Sollte die Steuerbefreiungsvorschrift des § 4 Nr. 21 UStG aufgehoben oder geändert werden und eine Umsatzsteuerpflicht entstehen, so erhöht sich die Kursgebühr um die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe. Der Kursanbieter ist zur Nachforderung der Umsatzsteuer beim Kursteilnehmer gegen Erteilung einer Rechnung mit gesondertem Umsatzsteuerausweis berechtigt.*

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- ▶ einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zum beruflichen Ausbildungs- und Werdegang und den Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Bescheinigungen
- ▶ ein Foto von Ihnen
- ▶ eine kurze Beschreibung, welche beruflichen Ziele und persönlichen Erwartungen Sie an die Ausbildung knüpfen

Zur Anmeldung gehört ein persönliches Vorgespräch, zu dem wir Sie einladen, sobald Ihre Unterlagen bei uns eingegangen sind, und das ein*e Dozent*in des Lehr- und Forschungsinstitutes mit Ihnen führen wird. Es dient dazu, dass wir Sie und Sie uns kennen lernen.

Quereinstieg

Auch wenn Sie den Basiskurs in früherer Zeit bereits erfolgreich absolviert, ist ein Einstieg direkt in den Studienabschnitt II ohne weiteres möglich. Sie erlangen den Abschluss als Systemische*r Berater*in und Coach (SE) dann innerhalb eines Jahres.

Liegen mehr als zwei Jahre zwischen Studienabschnitt I und II, laden wir Sie zu einem Vorgespräch für den 2. Studienabschnitt ein. Für Ihre Anmeldung zum Studienabschnitt II bitten wir Sie dann um einen aktualisierten tabellarischen Lebenslauf.

Kontakt und Informationsgespräch

In der schriftlichen Beschreibung einer Weiterbildung können nicht alle individuellen Fragen beantwortet werden.

Wir stehen Ihnen dafür telefonisch zu unseren Sprechzeiten zur Verfügung oder laden Sie gerne zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein.

Die Termine der Informationsveranstaltungen für die Lehrgänge mit Beginn im Oktober 2024 sind am 15.02., 25.04., 04.07. und 19.09.2024 (jeweils 18:00 bis ca. 20:00 Uhr). Sie finden online statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://systemenergetik.com/Aktuell>.

Beginn

Nächster Studienabschnitt I / Basiskurs: Oktober 2024

Nächster Studienabschnitt II: Oktober 2024

Die Terminplanung sowohl für den Basiskurs als auch für den Studienabschnitt II können Sie von unserer Homepage herunterladen und wir senden sie Ihnen gerne zu.

Kursleitung

Gesamtleitung

Angelika Strauß

Kursleitung

Antonia Soller-Bauer

Dozenten*innen und Lehrbeauftragte des Lehr- und Forschungsinstitutes übernehmen unterschiedliche Ausbildungsteile.

Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Heinz Strauß

Institutsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien

Dr. Strauß, Heinz, Forschungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien
Neurowissenschaftler.

Strauß, Angelika, Ausbildungsleitung des Lehr- und Forschungsinstitutes für Systemische Studien
Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP),
Psychotherapie (HeilprG), Lehrtherapeutin (EFTA); Lehrsupervisorin und Lehrcoach (DGSv und ÖVS),
Ausbilderin Mediation BM®, Zivilrechtsmediatorin (österr. Bundesministerium für Justiz), zertifizierte
Mediatorin.

Lehrsupervisorin für die Supervisionsausbildung und Referentin für den Masterlehrgang Mediation in der
ARGE Bildungsmanagement, Wien; langjährig Lehrbeauftragte für Supervision/Coaching und Mediation an
der Universität Innsbruck, Mitarbeit im Zertifikatslehrgang Mediation der Fachhochschule St. Gallen und
Fachhochschule Vorarlberg, Schloss Hofen. .

Schwerpunkt: Lehrtherapie, Ausbildungssupervision, Systemische Theorie/Systemenergetik

Dozenten*innen und Lehrbeauftragte am Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien

Clobes, Gudrun, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin (SE).

20jährige Tätigkeit im Deutschen und Internationalen Familienrecht und Erbrecht, Gesellschafts- und
Handelsrecht.

Schwerpunkt: Recht der Mediation und Recht in der Mediation

Dirkmann, Beate, Dipl. Krankenschwester, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemtherapeutin (SE),
Mediatorin (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Freiberufliche Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Mediation; mehrjährige
Berufserfahrung als Krankenschwester in Deutschland und Frankreich (verschiedene Kliniken und
Universitätskliniken); langjährige Tätigkeit als Geschäftsführung in einer sozial-psychiatrischen
Organisation, Organisationsentwicklung, Personalführung und –entwicklung.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Jamnig, Siegrid, Unternehmerin, Supervisorin (ÖVS), Künstlerin

Moriggl, Ursula, Dr. med., Allgemeinärztin und Ärztin für Akupunktur in freier Praxis, Systemtherapeutin (SE).

Schwerpunkt: Psychosomatische Medizin

Schlesinger, Peter, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytisches Seminar, Zürich, Weiterbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie bei Prof. Dr. Jürg Willi, Zürich. Psychoanalytischer und Systemischer Supervisor in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.

Schwerpunkt: Lehrtherapie

Soller-Bauer, Antonia, Dipl. Sozialpäd. (FH), Systemtherapeutin (SE), Coach (SE), Psychotherapeut European Registered (ECP), Psychotherapie (HeilprG).

Psychotherapie, Supervision und Coaching, Lehrtätigkeit an Fachhochschulen; Trainings für Profit- und Non-Profit Unternehmen; langjährige therapeutische Arbeit mit chronisch psychisch kranken Erwachsenen in einer therapeutischen Wohngemeinschaft.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Velemir, Gundula, Systemtherapeutin (SE), Mediatorin (SE), Psychotherapie (HeilprG), medizinische Fachangestellte (MFA).

Langjährige Tätigkeit im medizinischen Bereich (Chirurgie, HNO, Gynäkologie); mehrjährige Tätigkeit in der Mittelstands- und Industrieberatung als Personalberaterin, Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften; langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention und psychosozialen Beratung für Frauen (Leitung der Beratungsstelle); mehrjährige Tätigkeit als Vorstandsfrau; Unternehmerin und freiberufliche Praxis im Bereich systemische Psychotherapie, Mediation, Supervision und Coaching.

Schwerpunkt: Systemische Therapie/Systemenergetik

Stand Oktober 2023

Kontakt

Lehr- und Forschungsinstitut für Systemische Studien OG
Matschelserstr. 17
A-6800 Feldkirch/Bangs
Tel: +49 (0) 172 41 87 650
Tel. +43 (0) 664 73 69 41 91
Fax +43 (0) 552 27 04 23

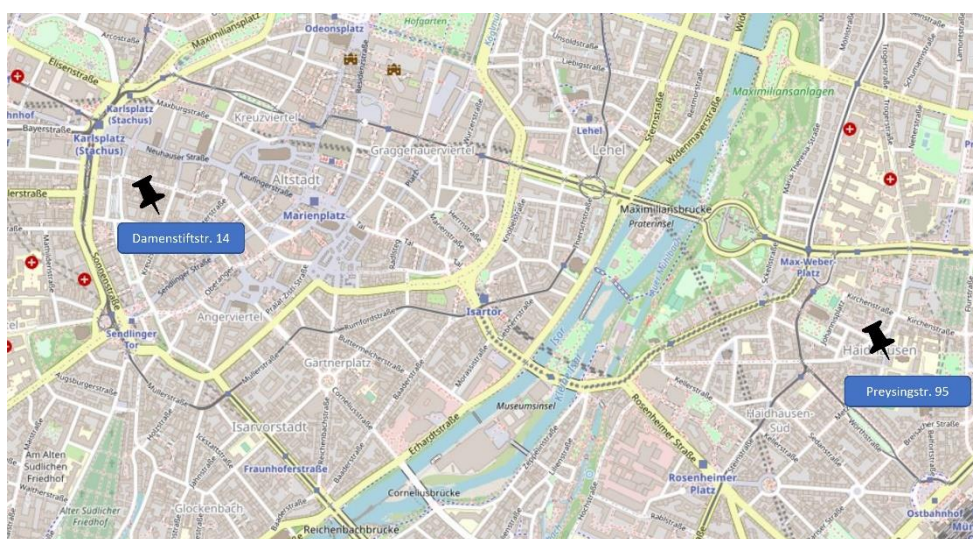
E-Mail: info@systemenergetik.com
Web: www.systemenergetik.com

Administration: Doris Rathgeber
E-Mail: info@systemenergetik.com

Ausbildungsleitung: Angelika Strauß
Tel. Montag, Dienstag, Donnerstag, 10.00 – 12:00 Uhr
Tel: +49 (0) 172 41 87 650
Tel. +43 (0) 664 73 69 41 91
E-Mail: angelika.strauss@systemenergetik.com

Forschungsleitung: Dr. Heinz Strauß
E-Mail: heinz.strauss@systemenergetik.com

Wir arbeiten kombiniert mit Präsenzeinheiten und Online-Einheiten. Die Präsenzeinheiten finden in den Räumen der Systemenergetischen Praxisgemeinschaft (Damenstiftstr. 14) im Zentrum von München in unmittelbarer Nähe von S- und U-Bahn, zwischen Sendlinger Tor, Karls- oder Marienplatz statt oder in den Räumen der Kath. Stiftungshochschule München (Preysingstr 95), die im Stadtteil Haidhausen zwischen Ostbahnhof und Rosenheimer Platz gelegen ist.



Quelle und Urheberrecht: Openstreetmap (openstreetmap.org), opendatacommons.org, creativecommons.org.